

und Sendungen bis zum Schweizer Auswechslungspostamt Romanshorn bzw. Basel befördert.

»Sollte die Durchführung eines Buches von der italienischen Zollverwaltung verweigert werden, so wird es selbstverständlich sofort als Drucksache an den Absender unter Belastung des italienischen Drucksachenportos zurückgesandt.

»Zur Bekanntmachung in Nr. 253 des Börsenblatts »Zoll nach Italien« erwähne ich noch, daß ich auch von Nichtabonnenten einzelne Drucksachensendungen gebundener Bücher nach Italien befördere, wenn der Betrag für Weiterbeförderung, bestehend in 25 Centimes meiner Spesen, 10 Centimes Zoll für jede angefangenen 500 g Bücher und 10 Centimes italienischer Stempel, sowie das italienische Porto von 2 Centimes für je 50 g den Sendungen in deutschen Briefmarken beiliegt.

»Hochachtend

(gez.) E. v. Schmidg,
Casa editrice e libreria
Verlag u. Buchhandlung.
Meyner.«

Jfflands Grab. — Mit der Erneuerung der Grabstätte August Wilhelm Jfflands auf dem alten Jerusalemer Kirchhof zu Berlin ist (nach der Deutschen Tageszeitung) jetzt begonnen worden. Die Erneuerung geschieht durch die Generalintendantur der königlichen Schauspiele. Die verwitterte Sandsteintafel an der Kirchhofsmauer ist entfernt und durch eine neue aus schwarzem Granit ersetzt worden. Die Inschrift lautet wie auf der alten Tafel: »Jffland — starb 1814«. Das die Grabstätte umgebende Eisengitter samt den steinernen Schwellen wird gründlich ausgebessert. Die Grabstätte ist früher schon dreimal erneuert worden, einmal durch die »darstellenden Mitglieder« der königlichen Theater, zweimal durch die Generalintendantur der königlichen Schauspiele.

Ein Vortrag über Bruno Herouy. — Am 12. November 1904 hielt im Saale der österreichischen Exlibris-Gesellschaft in Wien Herr Buchhändler Oscar Leuschner-Wien einen höchst anregenden und interessanten Vortrag über Bruno Herouy. Gerade er, der wie keiner in der Kleingraphischen Kunst bewandert und noch von seinem Vortrage über Josef Sattler hier in bester Erinnerung ist, war vor allen berufen, diesen Meister seinen aufmerksamen Hörern näher zu bringen. Seine von Sachkenntnis und Liebe für den Meister getragenen Ausführungen begannen mit einem kurzen Lebensabriß des Künstlers, woran sich eine Besprechung des künstlerischen Werdegangs Herouy' anschloß. Leuschner unterzog das Wirken und Streben desselben einer eingehenden Würdigung, wobei er eine große Anzahl von Kunstblättern in allen Techniken zur Vorlage brachte. Dem Publikum entsprechend konzentrierte sich das größte Interesse auf die vorgezeigten Ex-libris, unter denen viele seltene Blätter, wie »Greta Vorlaender« u. a., zu sehen waren, ohne daß dabei andere herrliche Werke des Meisters, wie der »Elfencyclus, verschiedene »Akte« etc., etwa weniger Beachtung gefunden hätten. Seinen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag ließ Leuschner in einen poetischen Lebenspaß für den Meister ausklingen mit den Worten:

»Trug unterm Hut
Im Herzen Mut
Und fröhlich pulstierendes Künstlerblut!«

Nächstens will Leuschner auch Meister Kolb zum Gegenstand eines Vortrags machen. Wer die bisherigen Vorträge Leuschners kennt, wird diesem neuen gewiß mit größter Spannung entgegensehen. Dillmann, Korneuburg bei Wien.

Zum Gedächtnis Turgenjews. — Eine Gedenktafel zur Erinnerung an den Dichter Iwan Sergejewitsch Turgenjew hat der Stadtrat zu Baden-Baden an dem Hause Schillerstraße 15, wo der Dichter in den Jahren 1863 bis 1868 gewohnt hat, anbringen lassen. Von 1868 bis 1870 bewohnte Turgenjew seine neuerbaute Villa an der Fremersbergstraße. In seinem Roman »Dunst« hat er eine anschauliche Schilderung des internationalen Bäderlebens in Baden, vornehmlich der Typen der slavischen Kolonie, gegeben. (Allgemeine Ztg.)

Öffentliche Lesehalle in Königsberg i/Pr. — Der soeben erschienene Bericht über das am 30. Juni beendigte Geschäftsjahr kann wieder von einem erfreulichen Steigen der Benutzung der Lesehalle melden. Die bisher höchste Ziffer des Vorjahres wurde in dem vergangenen Jahre wieder um mehrere Tausend überstiegen, da 40 249 Besucher gezählt wurden. Den größten Besuch hatte der Februar dieses Jahres mit 4235 Personen, darunter 187 Frauen, zu verzeichnen, den schwächsten der Mai dieses Jahres. Der stärkste Sonntagsbesuch fand im November vorigen Jahres mit 406 Personen statt, der schwächste im

Juli vorigen Jahres. — Die Einnahmen der Lesehalle betragen 4430 M 13 S, die Ausgaben 2926 M 66 S, so daß ein Bestand von 1503 M 47 S vorhanden ist. Wie in den Vorjahren sind der Lesehalle auch im vergangenen Jahr wieder eine große Zahl von Büchern geschenkt worden. Die Beiträge haben sich im laufenden Jahr ungefähr auf der gleichen Höhe gehalten; eine Steigerung auf den Ertrag früherer Jahre hat sich nicht erreichen lassen, so daß die Lesehalle weiter genötigt ist, sich auf die bestehenden Anschaffungen zu beschränken. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: Direktor der königlichen Bibliothek Dr. Boysen, Dr. med. Jęzner, Kaufmann Koch, Professor Dr. Peifer, Stadtbibliothekar Dr. Seraphim und Professor Dr. Walter Simon.

(Königsberger Hartung'sche Zeitung.)

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Polytechnischer Katalog. Eine Auswahl von empfehlenswerten Büchern aus allen Gebieten der technischen und Kunstliteratur. Herausgegeben von Ludwig Fritsch in München. 7. Auflage 1904—1905. 16°. 120 S. Mit Anzeigenanhang.

Kataloge der Firma Gebrüder Hug & Co. in Leipzig:

Verzeichnis klassischer und moderner Musikalien sowie musikwissenschaftlicher Werke in eleganten Einbänden. 1904/1905. Barsortimentskatalog mit Barpreisen. 8°. 53 S.

Weihnachtskatalog. Verzeichnis klassischer und moderner Musikalien sowie musikwissenschaftlicher Bücher in eleganten Einbänden. (Mit Platz zum Aufdruck der Sortimentsfirma.) 8°. 48 S.

Literarischer Weihnachts-Katalog 1904. Ausgegeben durch K. F. Koehler, Barsortiment. Siebzehnter Jahrgang. Lex.-8°. 171 S.: Neues vom Büchermarkt; 88 Seiten: Systematisches Verzeichnis empfehlenswerter Bücher aus der gesamten Literatur; 167 Spalten: Anzeigen der Verleger, nebst vielen Beilagen. — Mit vielen Illustrationsproben. In Umschlag mit Titelbild.

Unger, Franz, Verbrecher am Rinde. Collection Rätselhafte Naturen Band III. 3. veränderte Auflage der »Persönlichen Erinnerungen eines Opfers der modernen Flagellomanie.« Kl. 8°. 94 S. München und Wien 1904, Franz E. Widl's Verlag.

Enthält eine Autobiographie des Antiquars und Verlagsbuchhändlers Franz Unger in Wien, Inhabers der Firma Franz E. Widl's Verlag und Antiquariat in München.

Gute Bücher aus dem Verlage der Schlesischen Verlags-Anstalt von S. Schottlaender in Breslau. 1904. 8°. 132 S.

Gute Bücher, gute Freunde. Eine Auswahl hervorragender Werke der neuen Literatur, herausgegeben von V. Staackmann, Barsortiment, in Leipzig. Mit einer Beilage: Literaturkalender für 1905. Gr. 8°. 128 S. mit vielen Probebildern.

Kataloge der Firma F. Volkmar in Leipzig und Berlin:

a) Illustrierter Weihnachtskatalog 1904. XXVIII. Jahrgang. Fol. 116 S. Mit vielen Illustrationsproben. In Umschlag mit Titelbild in Gold und Weiß. In zwei Ausgaben — auf schwachem und auf starkem Papier.

Inhalt: Systematisches Bücher-Verzeichnis. — Neuigkeiten-Verzeichnis. — Literarische Rundschau. — Bücheranzeigen der Verlagsbehandlungen.

b) Verzeichnis einer Auswahl vorzüglicher Bücher (Volkmar's Miniatur-Katalog). Mit Platz für Aufdruck der Firma. 12°. 268 S. in Umschlag mit Inseraten-Anhang. In zwei Ausgaben: auf starkem und auf schwachem Papier.

c) Kleines literarisches Verzeichnis. Eine Auswahl empfehlenswerter Werke aus dem Gebiete der deutschen schönen Literatur, der Jugendschriften, der Pracht- und Bilderwerke, welche in den neuesten Auflagen, dauerhaft und geschmackvoll gebunden, zu beziehen sind durch 12°. 148 S. in Umschlag.

Adressen-Katalog von Max Wunschmann, Adressen-Verlag in Berlin. 8°. 43 S.

Krebs, Verein jüngerer Buchhändler, Berlin. — Am Sonnabend den 19. November begeht der Verein jüngerer Buchhändler »Krebs« in Berlin sein 47. Stiftungsfest im Festsaal der Schlaraffenburg am Enkeplatz durch ein Festessen mit Ball. Beginn der Feier 9 Uhr. Teilnehmerkarten sind außer bei den Vorstandsmitgliedern in der Buchhandlung von Dobberke & Schleiermacher, Mohrenstraße 13/14, zu entnehmen.

Personalmeldungen.

Auszeichnung. — Der Vorsteher der Universitätsbibliothek zu Gießen, Oberbibliothekar Professor Dr. Hermann Haupt, ist aus Anlaß der Einweihung des neuen Bibliotheksgebäudes zum Geheimen Hofrat ernannt worden.